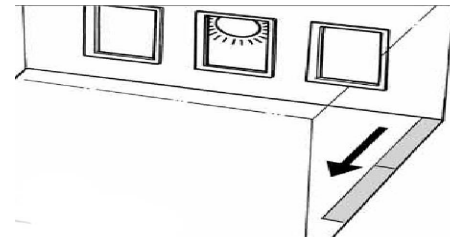


Basis Information

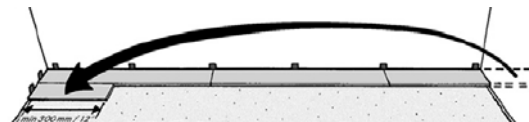
Für das beste Resultat und die Gültigkeit der Garantie sind diese Instruktionen sorgfältig einzuhalten.

Der hohe Anteil an Holz in Pergo Fussböden ergibt ein natürliches Bewegungsverhalten (Ausdehnen und Zu-sammenziehen) aufgrund seiner hygroskopischen Eigenschaften. Infolge dieser Eigenschaften muss der Boden schwimmend verlegt werden, mit genügend Abstand zu den Wänden und allen festen Baukörpern, so dass das natürliche Bewegungsverhalten nicht behindert wird. Das ideale Raumklima beträgt 18-22°C bei 50-60% Luftfeuchtigkeit. Ausserhalb dieser Bedingungen verstärkt sich das Ausdehnen bzw. Zusammenziehen des Bodens. Das Bewegungsverhalten bei einer Luftfeuchtigkeit von 30-75% beträgt im Durchschnitt 1mm/m bei einer Basis-Luftfeuchtigkeit von 50%. Ausserhalb dieses Raumklimas nimmt das Bewegungsverhalten massiv zu. Dies muss in der Planung der Verlegefläche (Grundrissgeometrie usw.) berücksichtigt werden.

Generell wirkt der Fussboden am besten, wenn die Paneele in Längsrichtung zum Lichteinfall liegen.



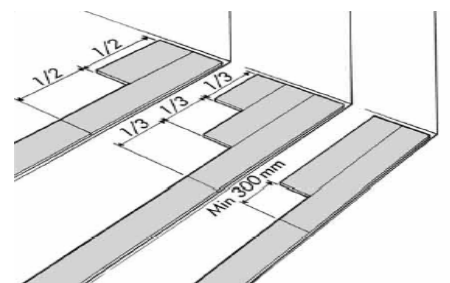
Mit dem abgesägten Reststück (mindestens 300 mm) wird in der nächsten Reihe vorne wieder begonnen. Diese unregelmässige (wilde) Verlegung ergibt das schönste Verlegebild.



Sie können auch die Multi-Paneel Versatz-Verlegetechnik anwenden: Starten Sie mit einem Paneel von 2/3 Länge und einem Paneel von 1/3 Länge. Dies ergibt ein 1/3 "Treppmuster".

Oder Sie wenden die Halbpaneel Versatz-Technik an, indem Sie ein Paneel halbieren.

In beiden Fällen ist zu beachten, dass die Querfugen während der Verlegung immer perfekt ausgerichtet sind.

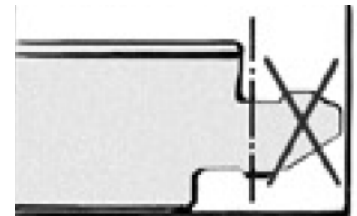


Vermessen Sie die Raumbreite und stellen Sie sicher, dass die letzte Reihe nicht weniger breit als 50mm ist. Ist die letzte Reihe rechnerisch weniger breit als 50mm, muss die erste Reihe in der Breite abgesägt werden.

Der Fugenversatz muss 300mm betragen.

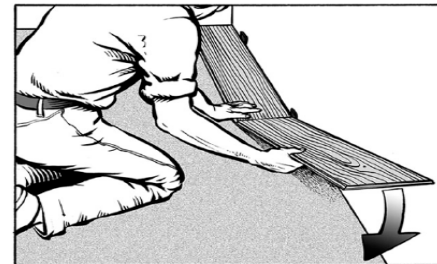
Verlegevorbereitung

Beginnen Sie mit der Verlegung in der linken Ecke des Raumes. Die Federseite ist zur Wand ausgerichtet (Mindestabstand 5mm). Sägen Sie die Feder ab. Die Verbindung ist so konzipiert, dass die Verlegung von links nach rechts erfolgt. Die empfohlene Verlegung erfolgt mit der Feder in die Nut. Nur in einigen wenigen Situationen erfolgt die Verlegung umgekehrt, also mit der Nut in die Feder.

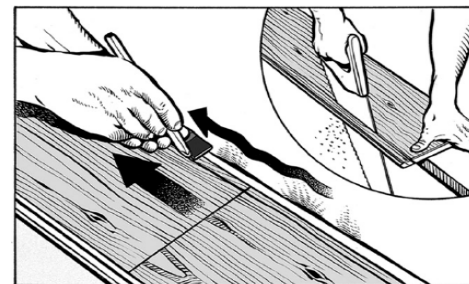


Verbinden Sie nun die Paneele der ersten Reihe so, dass sie eine gerade Linie bilden.

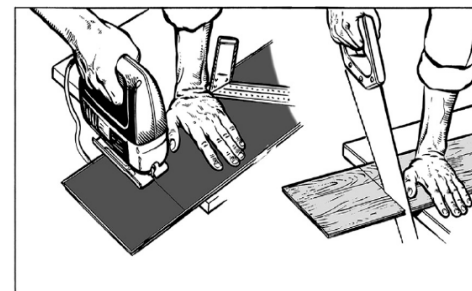
Falls der Abstand zur Wand zu klein oder zu gross ist, muss die Kontur der Wand auf die erste Reihe übertragen werden, und die Paneele müssen entsprechend zugesägt werden.



Setzen Sie längs der Paneele jeweils bei den Querstössen einen Abstandshalter ein. Der Mindestabstand zur Wand und zu allen festen Baukörpern beträgt 5mm.



Das Reststück der letzten Reihe verwenden Sie als Anfang in der neuen Reihe. Stellen Sie sicher, dass der Fugenversatz mindestens 300mm beträgt. Setzen Sie auch hier Wandabstandshalter ein.



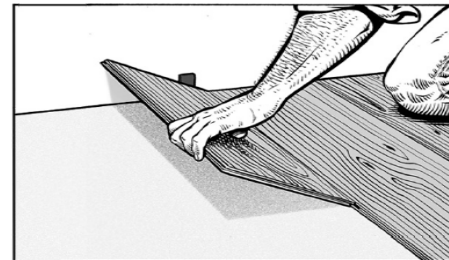
Die Paneele können auf zwei Arten verlegt werden:

Methode A

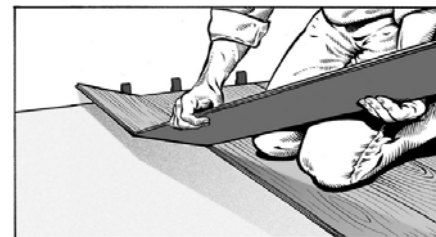
Verlegen Sie die erste Reihe Paneele, indem Sie die Feder der Kurzseiten in die Nut einwinkeln. Richten Sie die erste Reihe in einer Linie aus. Setzen Sie längs der Paneele jeweils bei den Querstößen einen Abstandshalter ein, ebenso am Anfang und am Ende der Reihe.



Starten Sie die zweite Reihe mit dem Reststück der ersten Reihe. Die Federseite des zu verlegenden Paneels wird in einem Winkel von ca. 30° in die Nut des bereits verlegten Paneels gelegt. Lassen Sie es in dieser Position stehen. Verriegeln Sie die Längsseite noch nicht.



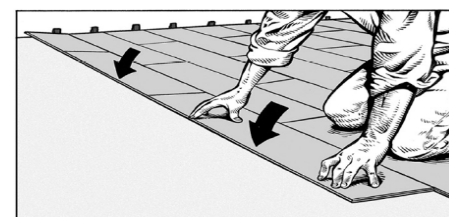
Winkeln Sie nun die Querseite des folgenden Paneels ein, und schieben Sie es in die Nut der bereits verlegten Fläche.



Erst wenn die ganze Reihe quer verbunden ist, drücken Sie die ganze Reihe mit einer Wippbewegung nach unten, bis die Arretierung einrastet.



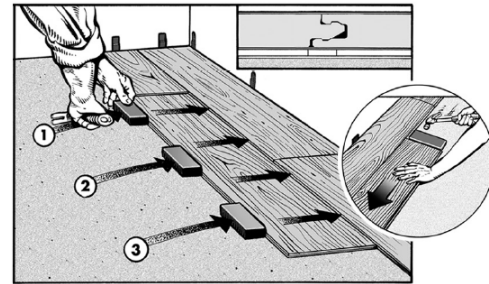
Beginnen Sie an einem Ende der Reihe und drücken diese fortlaufend mit einer Wippbewegung nach unten.



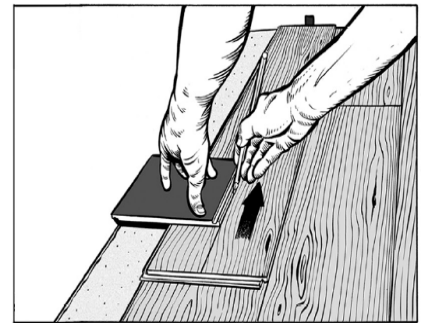
Die Paneele können auf zwei Arten verlegt werden:

Methode B

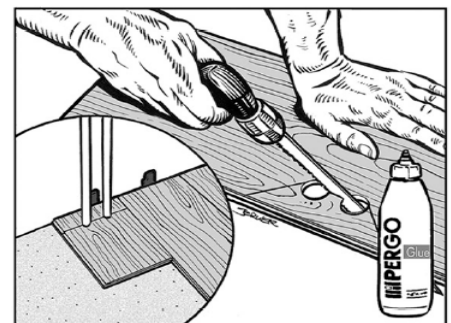
Legen Sie das Paneel flach auf den Unterboden. Klopfen Sie nun die Längsseite mit dem Pergo Schlagklotz (andernfalls beschädigen Sie die Paneele) und einem Hammer zusammen. Beginnen Sie von links nach rechts. Nach dem Verriegeln der Längsseite klopfen Sie die Querseite in die richtige Position.



Um die korrekte Breite der letzten Reihe zu kalkulieren, legen Sie die dafür vorgesehenen Paneele deckungsgleich, aber mit der Feder gegen die unverlegte Fläche, auf die zweitletzte Reihe. Zeichnen Sie mit einem Reststück die Paneele an, und sägen Sie die Paneele entsprechend zu.



Bei Heizröhren oder ähnlichem zeichnen Sie diese auf dem Paneel ein und bohren ein Loch, das mindestens 15 mm grösser ist, als der Durchmesser der Röhre. Sägen Sie nun das Paneel gemäss der Zeichnung auf der Längs- oder der Querseite zu.



Abschluss

Entfernen Sie nun die Abstandshalter, bevor Sie die Sockelleisten montieren. Verwenden Sie niemals Dichtungsmasse oder andere Komponenten, welche die schwimmende Verlegung behindern.